

Holz eins soll Zeichen setzen

Landesliga Männer I: Schotts Pockholzwerfer sind nach Pleite gefordert

wrs Ostfriesland. Der Kampf um die Herbstmeisterschaft entscheidet sich am 9. Spieltag. Infrage kommen Tabellenführer Westeraccum und Verfolger Reepsholt. Der Spitzenreiter tritt den schweren Gang nach Schirumer-Leegmoor an. Das Spiel ist offen. Patzt Westeraccum beim Fünften, kann Reepsholt mit Heimsieg gegen Utgast wieder auf Rang eins klettern. Für Titelträger Pfalzdorf ist der Sieg zu Hause gegen Utarp Pflicht, damit die führenden Vereine im Blickfeld bleiben. Upgant-Schott ist nach zwei Niederlagen in Folge auf Rang acht gefallen. Mit dem Heimsieg gegen Blomberg soll es wieder aufwärts gehen. Das Duell der heißesten Abstiegs-kandidaten findet in Upschört statt. Der Letzte empfängt den Vorletzten. Der Verlierer dieses Kellerduells zündet am 3. Advent die rote Laterne an.

S. Leegmoor – Westeraccum

Der Tabellenführer kommt. Leegmoors Kapitän Georg Saathoff freut sich auf das Spiel. „In diesem Spiel ist alles möglich. Wir haben alle Mann an Bord und werden Westeraccum alles abverlangen“, verspricht er einen kämpferischen Auftritt. In den Vorjahren tat sich der Esenser Ligist immer schwer auf der wechselhaften Strecke der Auricher. Die Heimmannschaft kann mit ausgeglichenem Kontostand im Rücken befreit aufwerfen. Bei Erfolg richtet Leegmoor die Blicke nach oben.

Upgant-Schott – Blomberg

Nach dem Fiasko der ersten Holzgruppe (Minus 13 in Utarp) erwartet Schotts Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg ein Zeichen. „Eine deutliche Leistungssteigerung ist angesagt. Holz I muss diese Schmach wieder gut machen“, sagt er. Damit der Weg nicht in den Keller der Tabelle führt, ist seiner Meinung ein Sieg gegen den Dritten erforderlich. Keine leichte Aufgabe. „Blomberg ist gut drauf. Das Spiel wird kein Selbstgänger. Wir müssen alles geben.“

Pfalzdorf – Utarp

Die Ausgangslage ist klar. Serienmeister Pfalzdorf geht zu Hause gegen den Sechsten als Favorit auf die Straße. „Der Sieg ist Pflicht. Die gesamte Mannschaft ist gefordert, um zwei Punkte zu holen“, fordert Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter den sechsten Saisonsieg. Alles andere steht nicht zur Debatte. Kein Wunder. Denn weitere Punktverluste kann sich „Gute Hoffnung“ im Spiel um die Meisterschaft nicht erlauben.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 13.12.2007; 22:00:00 Uhr